

IAA 2013: S-Klasse soll noch in diesem Jahrzehnt autonom fahren

Mehr den Inhalten als der Form widmete Mercedes-Benz in diesem Jahr den inzwischen schon traditionellen Vorabend des ersten Pressetags der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in der Frankfurter Festhalle. So legte Mercedes-Benz- und Daimler-Chef Dieter Zetsche Wert auf die Feststellung, dass es die Stuttgarter sind, die über das breiteste Angebot an Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb verfügen und wollte damit so manchen Elektro-Superlativ, den wir vom 12. bis 22. September auf dem Messegelände hören werden, abzublocken.

Als jüngste Beispiele nannte er den Mercedes-Benz S 300 Plug in-Hybrid und die B-Klasse Electric Drive, die zu den Premieren der Stuttgarter in Frankfurt zählen. Natürlich durfte in diesem Zusammenhang auch der Smart Electric Drive nicht unerwähnt bleiben, der unter anderem bei dem Charsharing-Programm Car2go mit mehr als 2000 Stück fast ein Viertel der weltweit 8800 Car2go-Fahrzeuge stellt.

Als besonders bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zum autonomen Fahren haben die Stuttgarter den S 500 Intelligent Drive mitgebracht, mit dem sie kürzlich die gut 100 Kilometer auf den Spuren von Berta Benz von Mannheim nach Pforzheim gefahren waren. Dazu war die Technik der neuen S-Klasse mit an Bord, ergänzt um weitere Technik, die es erlaubte, rund die Hälfte der Strecke ohne einen Griff der Fahrers in Lenkrad durch Ortschaften zu fahren. Forschungsvorstand Thomas Weber sagte voraus, dass noch in diesem Jahrzehnt eine S-Klasse angeboten werde, die das autonome Fahren beherrsche.

Keine Pressekonferenz der Stuttgarter ohne ein buntes Kapitel zum Smart. Dieses Mal konnte Smart-Chefin mehr zeigen als nur eine neue Designvariante des Smart Fortwo. Mit der Studie Smart Forjoy bot sie einen Blick auf den viertürigen und viersitzigen großen Smart, der im kommenden Jahr vorgestellt werden soll. Seine Länge: 3,50 Meter. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel:



Mercedes-Benz am Vorabend: Vier starke Typen - Mercedes-Benz-und Daimler-Chef Dr. Dieter Zetsche, zwei Forschungsautos der Vergangenheit und der Ur-Mercedes, übrigens fahrbereit.



Mercedes-Benz am Vorabend: Dieter Zetsche und das Auto ohne Fahrer.
Mercedes-Benz am Vorabend: Die B-Klasse als Elektroauto mit rund 200 Kilometer Reichweite.



Mercedes-Benz am Vorabend: Smart ForJoy -Vorbote des Viertürers.



Mercedes-Benz am Vorabend: Smart Forjoy - Vorbote des großen Smart.



Mercedes-Benz am Vorabend: Smart Forjoy - Vorbote des großen Smart.



Mercedes-Benz am Vorabend: Smart-Chefin Anettel Winkler präsentierte eine Studie zum großen Smart.

Mercedes-Benz am Vorabend: Auftritt der Studie Smart Forjoy, die Elemente des großen Smart zeigt, der im kommenden Jahr präsentiert werden wird.

